

# Im Namen des Lesens wählten die NU-Studenten das transatlantische Video des Enkels des Rebbe aus

Yu Yue 2024-04-23 05:19:57

Quelle: Crossroads News

Crossroads News "Es war eine sehr, sehr mutige Entscheidung von ihm, in Nanjing zu bleiben. Ich hoffe, dass ich die Idee des Friedens durch das Buch Der Rebbe und China weiter verbreiten kann." So kommentierte Thomas Rabe am 22. April um 16.00 Uhr Pekinger Zeit im Konferenzraum der School of Foreign Languages der Universität Nanjing am anderen Ende eines transozeanischen Videoanrufs seinen Großvater John Rabe. Am anderen Ende des Videogesprächs sprach Thomas Rabe über seinen Großvater John Rabe und zwei junge Studenten, Zhang Wenxin und Zhuo Hongjie, vom Projektteam "Rabes Tagebuch und die Stadt des Friedens" an der Universität Nanjing.



Während des Massakers von Nanjing 1937 initiierte John Rabe, der Großvater des deutschen Freundes Thomas Rabe, die Einrichtung der "Sicherheitszone von Nanking", um der chinesischen Zivilbevölkerung

Unterschlupf zu gewähren und rettete so das Leben von etwa 250 000 chinesischen Flüchtlingen. John Rabe führte während der Katastrophe auch ein Tagebuch, in dem er die von der japanischen Armee begangenen Gräueltaten festhielt. Dieses Tagebuch ist als "Rabes Tagebuch" bekannt - der harte Beweis, der die von der japanischen Armee während des Massakers von Nanking begangenen Verbrechen aufdeckt, und für den John Rabe auch als "Chinas Schindler" bekannt ist.

Anlässlich des 29. Welttages des Buches hat das Projektteam "Rabes Tagebuch und die Stadt des Friedens" mit dem heute 72-jährigen Heidelberger Thomas Rabe Kontakt aufgenommen und mit ihm über sein neues Buch "Rabe und China" gesprochen. Was ist der Hauptinhalt dieses Buches? Warum hat sich John Rabe entschieden, in Nanjing zu bleiben und sein Leben für das chinesische Volk hinzugeben? Was sind die wertvollen und bewegenden Geschichten der Familie Rabe und China? ..... Auf die Fragen der Schüler antwortete Thomas Rabe der Reihe nach. Der Schatten seines Großvaters war vage in seinen Augen zu erkennen, und zwischen den Worten schien die Stimme von John Rabe durch die Geschichte zu gehen und vor seinen Augen und Ohren zu verharren.



Thomas Rabe stellt "Rabe und China" vor, eine Aufzeichnung der 30 Jahre seines Großvaters John Rabe in China und der Freundschaft zwischen

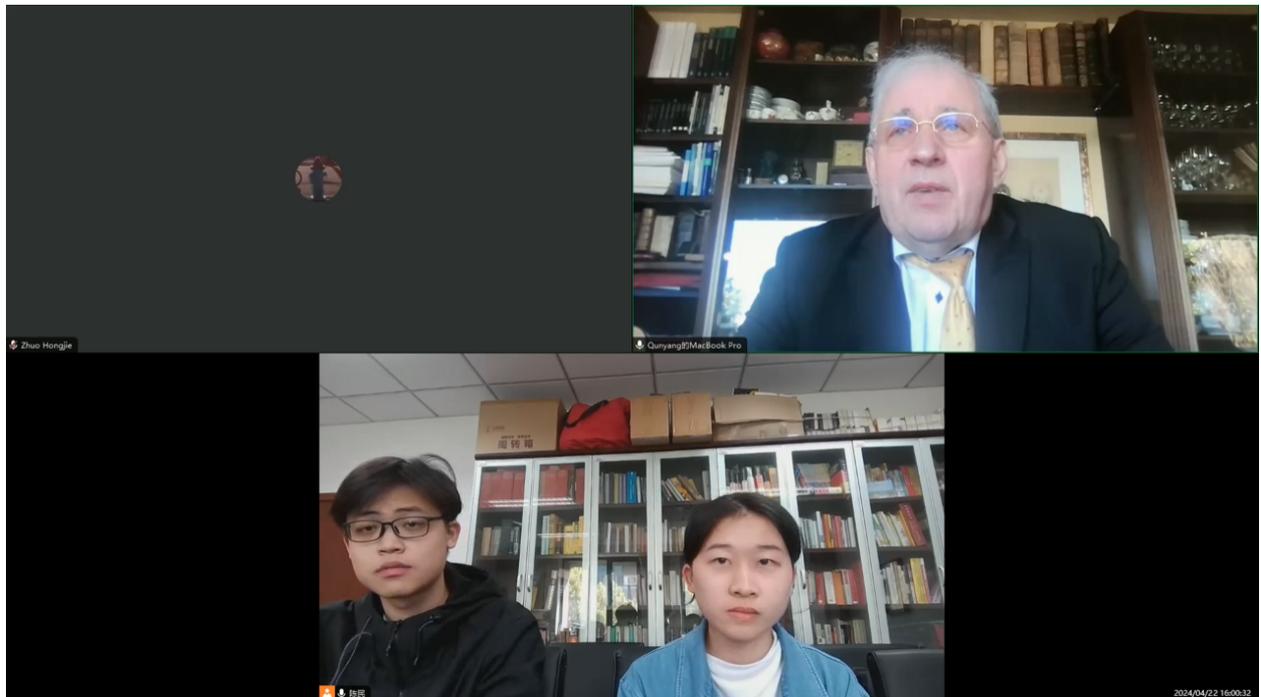
der Familie Rabe und China, die bis in die Gegenwart reicht. Das Buch ist ein systematisches Kompendium von John Rabes antifaschistischem Kampf während des Nanjing-Massakers aus einer neuen Perspektive, basierend auf Rabes Tagebuch, das im Laufe der Zeit geordnet wurde, und enthält viele seltene Bilder, die zum ersten Mal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden sind. "Mehrere Seiten des Buches dokumentieren das Wissen unserer Familie über John Rabe, und alle Fragen im Zusammenhang mit dem Rabe-Tagebuch können in Rabe und China" nachgelesen werden. Thomas Rabe sagte: "Ich habe die ganze Geschichte meines Großvaters in Bildern und Worten zusammengefasst, damit Sie verstehen können, warum er nach China ging und was er damals erlebte. Er hat sehr viel über die chinesische Kultur recherchiert, und ich beschreibe das alles in meinem Buch. Das Tagebuch meines Großvaters hält seine Bemühungen um die Bewahrung fest. Ich habe auch Interviews mit Überlebenden in das Buch aufgenommen. Mit dem Buch will ich aber nicht zeigen, dass dies eine schreckliche Geschichte ist, sondern dass wir diese Geschichte nicht vergessen dürfen. Ich hoffe, dass ich die Welt damit motivieren kann, Menschen wie meinen Großvater zu sehen, die sich für ihre chinesischen Freunde eingesetzt haben, damit diese positive Einstellung mehr Menschen ansteckt, damit sie den Frieden bewahren und sich gegenseitig lieben.

Wenn Thomas Rebbe heute an diese Geschichte zurückdenkt, ist er immer noch gefährlich und stolz auf seinen Großvater: "Großvater sagte, wenn einer von euch jemals mit einem zitternden chinesischen Kind in jeder Hand in einem Luftschutzkeller gesessen hätte, dann würde er verstehen, warum ich geblieben bin." . Einen Ozean entfernt beklagt Thomas Rabe am anderen Ende des Videos: "Wir wissen, dass er gesagt hat, dass wir niemanden in Not zurücklassen sollen." Diese Erinnerung an die Bewahrung des Friedens liegt Thomas Rabe in Form einer DNA-Kopie im Blut, und der humanitäre Geist seines Großvaters ist ihm zum Vorbild geworden.



Thomas Rabe verriet Zhang Wenxin und Zhuo Hongjie, dass er in dem Buch "Rabe und China" auch über seine Bemühungen um Entwicklung und Hilfe berichtet. Thomas Rabe, Professor für Geburtshilfe und Gynäkologie an der Universität Heidelberg, Vizepräsident der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie und ehemaliger Präsident der Deutschen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Gynäkologische Endokrinologie, setzt sich für die Stärkung der Aus- und Weiterbildung, der Zusammenarbeit und des Austauschs mit chinesischen Geburtshelfern und Gynäkologen ein. "Ich habe 30 Jahre meines Lebens der Entwicklungshilfe in Osteuropa und Asien gewidmet und mich für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung eingesetzt, und wir haben vier Bücher für chinesische Ärzte über die neuesten Fortschritte auf dem Gebiet der Gynäkologie geschrieben. Ich kann nur sagen, dass ich in meinem Leben in vielen Ländern Entwicklungshilfe im kleinen Rahmen geleistet habe. Wenn man etwas Positives in die Welt bringt, bekommt man eine große innere Befriedigung." Thomas Rabe gibt zu, dass die ganze Familie das Konzept der menschlichen Schicksalsgemeinschaft weiter praktizieren und den humanitären Geist von John Rabe fördern wird.

Zhang Wenxin und Zhuo Hongjie teilten Thomas Rabe mit, dass die Veröffentlichung des Buches "Dialog mit Rabe", das vom Projektteam von "Rabes Tagebuch und die Stadt des Friedens" nach langen Recherchen zusammengestellt wurde, ebenfalls unmittelbar bevorsteht. Es handelt sich dabei um die Aufzeichnung einer mündlichen Geschichte, die mehr als drei Jahre dauerte und nach mehr als 50 Interviews mit Personen, die mit Rabe in Verbindung standen, entstanden ist. Es ist zu hoffen, dass dieses Buch zusammen mit "Rabe und China" dazu beitragen wird, den Einfluss von John Rabe zu vergrößern, damit mehr Menschen mit dieser Geschichte in Berührung kommen und Frieden verbreiten können. Das Projektteam wird im Juli dieses Jahres auch Deutschland besuchen und möchte dort ein persönliches Gespräch mit Herrn Rabe führen, was Thomas Rabe gerne angenommen hat.



Am Ende der Videositzung lächelte Thomas Rabe und sagte: "Großvater liebte Nanjing und die Menschen von Nanjing zutiefst, und die edelste Mission seines Lebens war mit der Stadt Nanjing verbunden. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich Menschen für den Inhalt dieser Bücher interessieren, besonders in Nanjing."

Xinhua Daily-Crossroads-Reporterin Yu Yue

Herausgeber: Liu Yanyuan



# 交汇点新闻

 交汇创造价值

商务合作: [xhbyjhd\\_ad@163.com](mailto:xhbyjhd_ad@163.com)